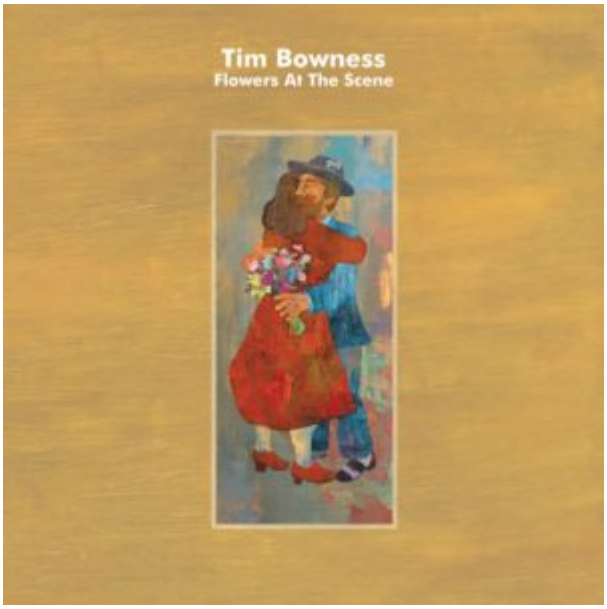
Tim Bowness - Flowers At The Scene



(42:57, CD, Digital, InsideOut Music / Sony Music, 2019)
Zwar wird dieses Album unter dem Namen *Tim Bowness* veröffentlicht, letztendlich stecken dahinter als Produzententeam aber no-man, sprich dies ist die erste Zusammenarbeit von *Tim Bowness* und *Steven Wilson* seit knapp einer Dekade. Doch damit nicht genug, wie bei den letzten *Tim Bowness*-Veröffentlichungen waren wiederum jede Menge namhafte Gastmusiker bei diesem stilistisch vielschichtigen Album beteiligt, wie z.B. *Peter Hammill* (VdGG), *Andy Partridge* (ex-XTC), *Kevin Godley* (u.a. 10cc, Godley & Creme), *Colin Edwin* (u.a. O.R.k., Porcupine Tree), *Jim Matheos* (Fates Warning, OSI) oder *David Longdon* (Big Big Train).

Dennoch tragen die elf regulären Tracks dieses Albums unverkennbar die Handschrift von *Tim Bowness*, fügen sich die Gastauftritte fast schon unauffällig, bei genauem Hinhören dennoch prägnant ein. Die Unverkennbarkeit liegt natürlich in erster Linie an dem sonoren Timbre des Sängers und Multi-Instrumentalisten. Gleichzeitig setzt er, wie von seinen letzten Soloalben gewohnt, auf ein sehr breites musikalisches und stilistisches Spektrum. Da ist Platz für anspruchsvollen, dennoch melodischen Art Rock, findet man balladesken, ambitionierten Pop, aber auch ausschweifende, verträumte Klangräume mit gelegentlicher Dramatik, über dem immer die leicht traurige Melancholie des Briten schwebt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Waren auf dem Vorgänger “Lost In The Ghost Light” einige ausschweifende Kompositionen jenseits der 8 Minuten zu hören, ist auf “Flowers At The Scene” alles wesentlich konzentrierter, meist im drei- bis vierminütigen Bereich angesiedelt. Gerade diese auf den Punkt gebrachte Herangehensweise fördert einige wunderschöne Ideen und verträumte Melodien zu Tage. Gleichfalls sorgen die detailreichen, trotzdem niemals zu überladenen Arrangements dafür, dass die Musik von einer gewissen musikalischen Hochwertigkeit durchströmt wird. Das Gleichgewicht aus viel Atmosphäre und einigen kurzen, aber ausdrucksvollen Gitarrensoli tut ihr übriges für ein qualitativ ansprechendes Bild hinzu.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Insgesamt wirkt dieses Album vielleicht nicht so spektakulär, bisweilen sogar unauffällig und zurückhaltend, aber unter der Oberfläche steckt doch sehr viel mehr. Dabei sticht besonders das mit *Peter Hammill*, *Jim Matheos* und *Steven Wilson* eingespielte und düster daherkommende ‘It’s The World’ aus der knapp 43-minütigen Songsammlung heraus.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Erhältlich ist das Album als Limited Edition CD Digipak, Gatefold LP und Digital Download. Zudem ist *Tim Bowness* im Frühjahr und Sommer ebenfalls auf Tour (u.a. auf dem Night Of The Prog-Festival).
Bewertung: 11/15 Punkten (KR 12, KS 11)

Surftipps zu *Tim Bowness*:
Homepage
Facebook
Twitter
iTunes
Soundcloud
Spotify
YouTube
Burning Shed
Wikipedia (en)
InsideOut Music
Homepage No-Man
Video “Flowers At The Scene” – Part 1
Video “Flowers At The Scene” – Part 2

Abbildungen: Tim Bowness / InsideOut Music